



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Mittwoch, 22.01.2025
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:10 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses Wörth a. Main

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Fath-Halbig, Andreas

Mitglieder des Stadtrates

Dotzel, Jochen
Fried, Michael
Hofmann, Gottfried
Kaufer, Nadine
Kettinger, Heiko
Laumeister, Peter
Lehmair, Stephan
Salvenmoser, Steffen
Schusser, Simon
Sirin, Ayten
Straub, Carolin
Turan, Muzaffer
Wetzel, Frank
Zethner, Birgit

Schriftführung

Englert, Alexander

Weitere Anwesende:

Zoll, Fabian	Freiwillige Feuerwehr
Fuchs, Christian	Freiwillige Feuerwehr
Bauer, Timo	Freiwillige Feuerwehr

Abwesende und entschuldigte Personen:

Denk, Markus
Graetsch, Rudi

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Bürgerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die Stadtratssitzung am 11.12.2024
3. Freiwillige Feuerwehr
- 3.1 Freiwillige Feuerwehr - Zustimmung zur Wahl eines weiteren Stellvertretenden Kommandanten/einer weiteren Stellvertretenden Kommandantin
Vorlage: HV/006/2025
- 3.2 Neuerlaß der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr
Vorlage: HV/001/2025
4. KiTa "Kleine Strolche" Triebstraße - Erneuerung der Einfriedung
Vorlage: BV/004/2025
5. Bekanntgaben
6. Anfragen

Erster Bürgermeister Andreas Fath-Halbig eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlußfähigkeit des Stadtrates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bürgerfragestunde

Während der Bürgerfragestunde werden keine Anliegen an den Stadtrat herangetragen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Stadtratssitzung am 11.12.2024

Der Stadtrat beschließt, die Niederschrift über die Stadtratssitzung am 11.12.2024 zu genehmigen.

Einstimmig beschlossen

3. Freiwillige Feuerwehr

3.1 Freiwillige Feuerwehr - Zustimmung zur Wahl eines weiteren Stellvertretenden Kommandanten/einer weiteren Stellvertretenden Kommandantin

Sachverhalt:

Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr ist mit Schreiben vom 09.01.2025 vom seinem Amt zurückgetreten. Bereits mit Schreiben vom 17.12.2024 ist auch der Stellvertretende Kommandant von seinem Amt zurückgetreten. Beide Führungsdienstgrade haben sich bereiterklärt, ihre Funktion bis zu einer im Frühjahr 2025 geplanten Neuwahl weiter auszuüben.

Aus den Reihen der Feuerwehr ist in diesem Zusammenhang der Wunsch geäußert worden, künftig einen weiteren Stellvertretenden Kommandanten oder eine weitere Stellvertretende Kommandantin zu wählen. Dies ist gem. Art. 8 Abs. 5 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) von der Stadt festzulegen.

Begründet wird der Wunsch mit der Absicht, die Verantwortung und die Führungsaufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen. Eine Übersicht über die aus Sicht der Feuerwehr dafür maßgeblichen Aspekte ist dem Stadtrat vor der Sitzung wie der Vorschlag einer künftigen Organisation der Führungsdienstgrade übermittelt worden. Der Kreisbrandrat hat mit Schreiben vom 13.12.2024 die Neuorganisation befürwortet.

Aus Sicht der Verwaltung sind die für die Bestellung einer weiteren Stellvertretung nach Art. 8 Abs. 5 BayFwG geforderten besonderen Umstände nicht ohne weiteres erkennbar. Hinzu kommt, daß auch für eine weitere Stellvertretung eine Entschädigung nach Art. 11 Abs.1 BayFwG zu leisten wäre. Eine von der Feuerwehr erstellte Übersicht, die auch Umstrukturierungen des für die Berechnung der Entschädigung maßgeblichen Fuhrparks beinhaltet, ist ebenfalls beigefügt. Danach ergibt sich mittelfristig (abhängig vom Umfang des Fuhrparks) ein Mehraufwand von bis zu 3.800 € jährlich.

Fabian Zoll erläutert die vorgeschlagene Neukonzeption der Führungsebene, die die Arbeitsbelastung auf mehrere Schultern verteilen soll. Er stellt klar, daß im Einsatzfall eine klare Hierarchie der Einsatzleitung gegeben ist. Aufgrund gestiegener Anforderungen und Verpflichtungen könnten die anstehenden Aufgaben nicht mehr von zwei Führungskräften allein bewältigt werden.

Stadtrat Laumeister und Stadtrat Salvenmoser betonen die Gesamtverantwortung des Kommandanten für alle Arbeitsbereiche. Für die einzelnen Aufgaben könnten geeignete Personen auch ohne Kommandantenstatus herangezogen werden. Herr Zoll weist darauf hin, daß die Gewinnung Ehrenamtlicher für verantwortliche Positionen ohne wenigstens symbolische finanzielle Entschädigung kaum noch möglich sei.

Auf Anfrage von Stadtrat Schusser teilt er mit, daß eine bevorstehende Änderung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes die Zulassung eines weiteren Stellvertretenden Kommandanten/einer weiteren Stellvertretenden Kommandantin ohne weitere Voraussetzungen ermöglichen soll.

Stadtrat Salvenmoser erkennt derzeit keine Ausnahmetatbestände, die nach geltender Rechtslage die Zulassung eines weiteren Stellvertretenden Kommandanten/einer weiteren Stellvertretenden Kommandantin rechtfertigen würde, hält aber eine erneute Beratung nach Änderung des Feuerwehrgesetzes für denkbar.

Stadtrat Schusser weist darauf hin, daß auch danach keine Verpflichtung der Stadt zur Zulassung besteht. Angesichts der angespannten Haushaltslage der Stadt und der gegebenen Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr sieht er eine Zulassung kritisch.

Stadträtin Straub verweist auf die Schwierigkeiten aller Vereine und Institutionen, geeignete Personen zur ehrenamtlichen Arbeit zu bewegen.

Bgm. Fath-Halbig dankt der Freiwilligen Feuerwehr ausdrücklich für ihr Engagement, sieht aber derzeit aus rechtlichen Gründen keine Möglichkeit, der Anregung der Feuerwehr zu folgen.

Stadtrat Laumeister und Stadtrat Schusser regen an, eine angemessene Entschädigung des/der vorgesehenen Verantwortlichen für den Bereich Technik zu prüfen, ohne dies mit einem Kommandantenstatus zu verbinden.

Stadtrat Salvenmoser beantragt, die Entscheidung zurückzustellen und mit der Feuerwehr kurzfristig weitere Gespräche über eine einvernehmliche Lösung zu führen. Stadtrat Hofmann regt an, die Fraktionen hieran zu beteiligen. Bgm. Fath-Halbig plädiert in Hinblick auf eine möglichst schnelle Neuwahl der Führungsdienstgrade auf eine sofortige Entscheidung.

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich, die abschließende Behandlung der Anregung zurückzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich weitere Gespräche mit der Feuerwehr zu führen und hieran die Fraktionen zu beteiligen.

Zurückgestellt Ja 12 Nein 3

3.2 Neuerlaß der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr

Sachverhalt:

Die Satzung über die Freiwillige Feuerwehr der Stadt ist am 01.01.1985 in Kraft getreten und mit Wirkung vom 25.01.1992 einmalig geändert worden. Vorgesehen ist ein Neuerlaß der Satzung, der weitgehend auf dem aktuellen Satzungsmuster des Innenministeriums beruht und weitgehend eher redaktionelle Änderungen beinhaltet.

Eine maßgebliche Änderung des materiellen Rechts ist ggf. nach entsprechendem Beschluß zu TOP 3.1 durch eine Regelung vorgesehen, die die Einführung eines zweiten Stellvertretenden Kommandanten/einer zweiten Stellvertretenden Kommandantin beinhaltet. Die entsprechende Vorschrift des § 3 Abs. 6 des Satzungsentwurfs ist deshalb alternativ formuliert.

Nachdem eine Entscheidung über die Zulassung eines weiteren Stellvertretenden Kommandanten/einer weiteren Stellvertretenden Kommandantin zurückgestellt wurde, kommt der Stadtrat überein, die Satzung erst nach Klärung dieser Frage zu beraten.

Zurückgestellt Ja 15 Nein 0

4. KiTa "Kleine Strolche" Triebstraße - Erneuerung der Einfriedung

Sachverhalt:

Die vorhandene Einfriedung der Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ ist verbraucht und soll durch einen 1,80 m hohen Doppelstabmattenzaun ersetzt werden. Gleich hohe Einfriedungen sind in der KiTa „Wirbelwind“ und überwiegend auch in der KiTa „Rasselbande“ vorhanden. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung sind folgende Angebote eingegangen:

Bieter A	56.011,04 €
Bieter B	59.558,19 €
Bieter C	62.259,61 €

Aus dem Haushalt 2024 sind unter der Haushaltsstelle 1.4641.9406 noch Ausgabereste in Höhe von 55.000 € verfügbar. Der Differenzbetrag von 1.011,04 € wäre im Haushalt 2025 zu veranschlagen.

Stadtrat Turan und Stadtrat Wetzel regen an, den Zaun in einer geringeren Höhe auszuführen. Die Auftragsvergabe wird danach zunächst mit 12:3 Stimmen abgelehnt.

Stadträtin Zethner regt eine differenzierte Ausbildung je nach Zugänglichkeit bzw. Nutzung der angrenzenden Grundstücke vor. Bgm Fath-Halbig erläutert die daraus erwachsenden Problemstellungen.

Beschluss:

Der Auftrag für die Erneuerung der Einfriedung der Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ wird an den wenigstnehmenden Bieter A vergeben. Bgm. Fath-Halbig gibt bekannt, daß es sich dabei um die Fa. Ansorge aus Wörth a. Main handelt.

Mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 3

5. Bekanntgaben

Bgm. Fath-Halbig gibt folgendes bekannt:

- Die Fa. Leonet hat in Kooperation mit dem EZV die Vorvermarktung zum Glasfaserausbau gestartet
- In der Siedlungstraße wurden die Tiefbauarbeiten trotz der niedrigen Temperaturen wieder aufgenommen.

6. Anfragen

- Auf Anfrage von Stadträtin Straub bestätigt Bgm. Fath-Halbig, daß für den Glasfaserausbau ein weiterer Vertriebspartner beteiligt ist.
- Stadtrat Laumeister und Stadtrat Dotzel beurteilen die Werbestrategie der Fa. Leonet als wenig zielführend. Wichtig wären eine plakative Darstellung der künftigen Optionen und der konkreten Angebote. Bgm. Fath-Halbig weist darauf hin, daß weitere Werbemaßnahmen (z.B. Haustürbesuche, Anschreiben) folgen werden. Vor allem die Wohnungswirtschaft habe schon Interesse am Glasfaserausbau signalisiert.
- Stadtrat Schusser bittet um Übermittlung der von der Fa. Leonet für die Veranstaltung am 21.01. erstellten Präsentation.
- Stadtrat Laumeister weist auf einen am Tannenturm abgestellten mobilen Stromverteiler hin.
- Stadtrat Hofmann kritisiert, daß auf einem Wiesengrundstück gegenüber der Fa. Diephaus in der Landstraße verschiedene Fahrzeuge abgestellt sind. Bgm. Fath-Halbig teilt mit, daß der Sachverhalt von der Verwaltung bereits bearbeitet wird.
- Stadtrat Hofmann erinnert an die Übermittlung einer von der Fa. Juwi zugesagten Präsentation zum Umfang der Eingriffe in den Stadtwald für die geplanten Windenergieanlagen.
- Auf Anfrage von Stadträtin Şirin gibt Bgm. Fath-Halbig bekannt, daß sich der neue Schulhausmeister Tobias Wernsdorfer in einer der nächsten Sitzungen dem Stadtrat vorstellen wird.

Andreas Fath-Halbig
Erster Bürgermeister

Alexander Englert
Schriftführung